

Asylbewerber und ÖPNV – mit praktischer Hilfe ans Ziel

Zur Not mit Händen und Füßen

Ein fremdes Land. Eine unbekannte Stadt. Namen von Haltestellen, mit denen man im ersten Augenblick gar nichts anzufangen weiß ... kennt Ihr das? Es ist gar nicht so leicht, sich in einer neuen Umgebung zurechtzufinden. Nicht besser ergeht es den Kindern von Flüchtlingsfamilien, die mit Bus und Bahn z.B. zum Sprachkurs fahren. Fair ist, wenn man praktische Hilfe leistet.

Wer sich integrieren will, muss mobil sein

Am Anfang ihres Aufenthalts müssen Flüchtlingsfamilien und ihre Kinder erst einmal Deutsch lernen – und die gesellschaftlichen Spielregeln, die hierzulande gelten. Oft findet der Sprachunterricht nicht in der Asylunterkunft, sondern an einem anderen Ort statt. Um dorthin zu gelangen, brauchen sie oftmals öffentliche Verkehrsmittel.

Oder: Junge Migranten wollen einheimische Jugendliche kennenlernen und deshalb mit Bus und Bahn zu einem Jugendtreff fahren. Aber das scheitert oft schon daran, dass sie nicht wissen, wie ein Fahrkartensystem funktioniert, welche Linie sie ans Ziel bringt oder an welcher Haltestelle sie aussteigen müssen.

Wenn Ihr Euch mal gedanklich in dieselbe Lage versetzt, versteht Ihr, wie fremd und kompliziert das alles sein muss. Wie gut, dass Ihr als Einheimische Bescheid wisst. Ihr kennt die Wege, die richtigen Tasten an den Automaten, die passenden Buslinien, Bahnsteige und Haltestellen.

Praktische Hilfe ist gefragt

Wer beobachtet, wie andere ratlos nach einem Ziel suchen, kann also praktische Hilfe leisten und

weiterhelfen. Wenn die Verständigung in deutscher oder englischer Sprache nicht funktioniert, erklärt man zur Not mit Händen und Füßen wo's langgeht und wie der Nahverkehr bei uns funktioniert.

Mehrsprachige Fahrgastinformationen

Die vgf Verkehrs-Gemeinschaft Landkreis Freudenstadt hat bereits reagiert und die Fahrgastinformationen zusätzlich in den Sprachen Englisch und Französisch erstellt und in Asylunterkünften ausgehängt bzw. den ehrenamtlichen Flüchtlingshelfern ausgehändigt.

Die fremdsprachigen Fahrgastinformationen können übrigens bei der vgf-Geschäftsstelle bestellt werden, um sie zum Beispiel in der Schule oder im Jugendtreff auszulegen (E-Mail an: info@vgf-info.de).

Schülerinnen und Schüler haben ihren

Lieblingsbusfahrer

gewählt, siehe Innen-seiten.

Miträtseln und

Konzertkarten gewinnen

siehe Innen-seiten

Darauf fahr' ich ab!

Hallo, ich bin das vgfle!

Ausgesprochen klingt das ungefähr so: Vau-Geh-Äffle. Diesen Namen sollten Sie sich gut merken, denn sicher laufe ich Ihnen noch das ein oder andere Mal über den Weg.

Botschafter für Bus und Bahn

Als Maskottchen der vgf Verkehrs-Gemeinschaft Landkreis Freudenstadt möchte ich vor allem Freude bereiten – und Ihnen bei jeder Gelegenheit zeigen, wie praktisch das Bus- und Bahnfahren in unserer Region ist. Dass ich ein richtiger Fan der vgf-Linien bin, sehen Sie an meinem Outfit in den vgf-Farben. Mein braunes Fell ist ganz weich, jedes Kind darf es streicheln. Ich bin der Freund aller jungen und älteren Fahrgäste. Geboren – genauer gesagt: genäht – wurde ich im Herbst 2015. Laufen konnte ich schon am ersten Tag.

Überall dort, wo etwas los ist ...

Treffen können Sie mich auf Stadtfesten, Sport- und Musikveranstaltungen oder auf Weihnachtsmärkten, siehe unten. Wenn Sie Fragen zum öffentlichen Nahverkehr haben, können Sie mich gerne ansprechen. Ich bin nämlich ziemlich schlau und weiß auf (fast) alles eine Antwort.



Premiere auf Weihnachtsmärkten

Der SC Karlsruhe hat Willi, das Wildschwein. Bei der TSG Hoffenheim sorgt Elch Hoffi für Hoffnung. Und beim VfB Stuttgart kämpft Fritzele das Krokodil für Erfolg und gute Laune. Jetzt hat auch die vgf Verkehrs-Gemeinschaft Landkreis Freudenstadt einen Glücksbringer: vgfle heißt das neue Maskottchen, das für die umweltfreundliche, preiswerte und bequeme Fahrt mit Bus und Bahn werben wird.

Am 5. 12. 2015 ab 15.00 Uhr in Pfalzgrafenweiler

Beim seinem ersten großen Auftritt spaziert das vgfle gemeinsam mit Bürgermeister Dieter Bischoff über den Weihnachtsmarkt in Pfalzgrafenweiler. Um 15.45 Uhr gesellt sich auch noch der Weihnachtsmann hinzu. Für die Kinder gibt es kleine Überraschungen.

Am 13. 12. 2015 in Freudenstadt

Eine Woche später mischt sich das vgfle unter die Besucher des romantischen Weihnachtsdorfs in Freudenstadt, das vom 4. bis 13. Dezember stattfindet. Auch hier will das Maskottchen neue Freunde für den umweltfreundlichen Bus- und Bahnverkehr gewinnen.

vgfle kommt mit Bus und Bahn – Sie auch?

Gerade der Weihnachtsmarktbesuch ist eine ideale Gelegenheit, mal wieder mit Bus und Bahn zu fahren. So muss man weder Scheiben freikratzen noch einen Parkplatz suchen. Die vgf bietet mit dem Freizeitverkehr und dem Nachtexpress auch am Wochenende einen umfangreichen Linienverkehr an.

Mit-machen und Kino-Gutscheine gewinnen

Wer den Schüler-extra-Artikel gelesen hat, kann leicht die 3 Fragen beantworten. Richtige Antworten ankreuzen (Mehrfachantworten sind möglich), Absender ausfüllen, Abschnitt ausschneiden und ab die Post an **vgf Verkehrs-Gemeinschaft Landkreis Freudenstadt GmbH, Heiligenbronner Str. 2, 72178 Waldachtal**. Du kannst den Abschnitt auch **faxen an 07443 247345** oder die Antworten **per E-Mail senden: mail@vgf-info.de**

Unter den Einsendungen werden Preise verlost:

1. bis 5. Preis je zwei Kino-Gutscheine, 6. bis 15. Preis je ein Kino-Gutschein für die Kinos im Landkreis Freudenstadt. Einsendeschluss: **04.01.2016**. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Absender:

Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon (für Gewinnbenachrichtigung)

Alter

Mein Wunsch kino: Central-Kino, Freudenstadt Subiaco, Alpirsbach und Freudenstadt

1. Wobei könnt Ihr Asylbewerbern helfen?

- Fahrschein lösen Bus- oder Bahnlinie auswählen Endhaltestelle anzeigen

2. Was könnt Ihr tun, wenn's mit der Sprache hapert?

- nicht helfen Fragen mit Händen und Füßen beantworten

3. In welchen Sprachen liegen die vgf-Fahrgastinformationen vor?

- deutsch arabisch englisch französisch



